VEREINIGTE AKTION FÜR RUMÄNIEN E.V.
Präsidium: Metropolit Serafim Joanta – Barbara John – Prof. R. Hetzer
e-mail: kontakt@var-berlin.org – www.var-berlin.org – Tel: 030-89006383

Im Verbund der Diakonie

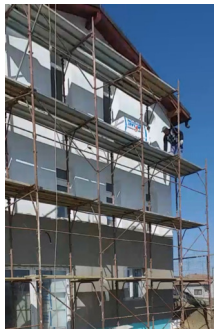
Vereinigte Aktion für Rumänien e. V.
c/o Christian Mücke, Johann-Georg-Straße 18, 10709 Berlin

Berlin, den 01.04.2020

Liebe Mitglieder und Freunde der Vereinigten Aktion für Rumänien e.V.,

auch in Rumänien ist die Corona-Pandemie ausgebrochen. Pata Rat, die Romasiedlung an der Müllkippe von Cluj-Napoca, ist vom Rest der Stadt kaum mehr zugänglich. Die Bewegungsfreiheit für alle Rumänen ist stark eingeschränkt. Durch die große Unterstützung nach unserem Hilferuf im Internet konnten Alexandrina Kischs Sozialarbeiter von der Fundatia Dezvoltarea Popoarelor (FDP) Essen, Medizin und Hygienemittel für die 150 hungernden Menschen des Siedlungsteils Rampa besorgen, und sie werden dies weiterhin kontinuierlich tun. Die Stadtverwaltung stellte auf Bitte von Alexandrina hin Duschen und WCs auf zwei Lastwagen sowie Lebensmittel für die Siedlungsteile Cantonului und Dallas bereit. Pater Rednic in Cojocna versucht in großer Eile, mit den Arbeitern der Siedlung zusammen das neue Gemeindezentrum fertigzustellen und will es der Stadtverwaltung für Quarantänemaßnahmen zur Verfügung stellen, denn auch in Cojocna leben die Roma auf engstem Raum zusammen.

Einkäufe und Sozialarbeiter der FDP, Duschen und WCs aus Cluj für Pata Rat, Verputzen des Zentrums in Cojocna.



In Pata Rat steht eine Familie, die aus England zurückgekommen ist, in ihrer Hütte unter Kontaktsperre (sehr viele Menschen kommen im Moment aus dem westlichen Ausland zurück). Die Gefahr, dass sich unter den schlimmen Hygieneverhältnissen und in der räumlichen Enge im Ernstfall das Virus sehr schnell und ungehindert ausbreiten kann, ist allen Bewohnern bewusst. Dass die Stadtverwaltung sich nun an der Behebung der durch die Präventionsmaßnahmen entstandenen Not beteiligt, ist gut und notwendig.

Kinder von „Rampa“, Frauen von dort im Gespräch mit den Sozialarbeitern und uns, Familie in „Cantonului“ und Hütte in „Dallas“

Die Chefin FDP in Cluj, Alexandrina Kisch, hat auch die Stadtverwaltung gebeten, Leitungen fürs Internet zu verlegen, damit die Kinder des Nachmittagsunterrichts, den ihre Sozialarbeiter an der Schule Traian Darjan seit Jahren übernommen haben, zuhause weiter lernen können.

Das Leben steht nun auch in Rumänien weitgehend still, die Schulen und Kindergärten sind geschlossen, auch das Christiana-Zentrum in Cluj. Personen über 65 Jahre dürfen nur 2 Stunden am Tag vor die Tür. Polizei und Gendarmerie kontrollieren streng die Einhaltung der Beschränkungen. Die Bußgelder für nicht notwendige Aufenthalte im Freien sind drakonisch hoch.

Präsidium: Metropolit Dr. Serafim Joanta, Prof. Barbara John, Prof. Dr. Roland Hetzer
Vorstand: C. Mücke (Vorsitz), R. Kolakowski, M. Beyrer, Ehrenvorsitzende: E. Brockhaus(†), A. Beyrer (†)
VAR-Spendenkonto bei der Evangelischen Bank, IBAN: DE90 5206 0410 0003 9037 02, BIC: GENODEF1EK1
Kontonr. 3903702, BLZ: 52060410

Unter diesen Umständen nur ein ganz kurzer Bericht über unseren Besuch in der letzten Februarwoche:

Isolierung d. Zentrums in Cojocna, Pfarrer Rednic vor dem Eingang, neu gedecktes Dach der Kapelle, Puppentheater im Zentrum.

In Cojocna steht das Zentrum vor der Fertigstellung. Das Dach der Kapelle wird gedeckt, die Wasser-, Abwasser- und Gasleitungen, die im Haus schon verlegt sind, werden zum Zentrum geführt bzw. von ihm weggeführt. Pfarrer George muss nun vom Pfarrhaus aus alles organisieren. Die Männer der Siedlung führen die Arbeiten so lange wie möglich weiter. Pfarrer Rednic organisiert nun auch gleichzeitige Gebete und Psalmenlesungen aller Familien der Siedlung in den Häusern, auch zur seelischen Stärkung in der Krise.

Cluj: Nachhilfeprojekt Liliana Chiriac; Huedin – Mathe-Nachhilfe; Mittagessen in der Sozialküche Huedin; Präventionsgr. Christiana

Unser Nachhilfeunterricht für Oberschüler in Cluj ist nun ebenso unterbrochen wie der für die Hauptschüler der Siedlung Cetatea Veche in der Kleinstadt Huedin. Die Frauen der Sozialküche des Protopopiats bekochen weiterhin vor allem ältere arme Leute auf den Dörfern; die Kinder der Roma-Siedlung Huedins bekommen Lebensmittelpakete. Die Schüler unseres Präventionsprojekts im Christiana-Zentrum Cluj, die uns bei unserem Besuch Märzchen, die traditionellen Glücksbringer zum 1.3., schenkten, bleiben nun Zuhause. Die Betreuer unserer 31 Patenkinder, Mariana und Schulmediator Florin, müssen von daheim per Telefon arbeiten.

Patenkind Rebeca, ev. Altenheim Hetzeldorf, Kindergartenkinder in Turea, Kinderkrippe der FDP für „Rampa“

Wir hoffen, dass auch unsere Patenkinder und ebenso die sächsischen Senioren des Sozialprojekts beim Forum der Deutschen in Klausenburg diese Zeit gut überstehen werden. Wir waren auch zu Besuch beim Altenheim in Hetzeldorf, für dessen Bewohner wir eine Spende überbrachten, und auch im Kindergarten in der von der VAR gebauten Schule in Turea, wo wir die beim letzten Besuch versprochenen Spielsachen übergaben. Die von uns mitgebrachte Kinderkleidung hat Frau Bogdan inzwischen gezielt an verschiedene Familien aus Pata Rat/Cantonului übergeben. Sie wird auch einen Weg finden, dass die neun Frauen aus den von ihr besuchten Familien aus Cantonului Anfang April Kleidung und Lebensmittel einkaufen können.

Im Moment haben wir es vor allem mit Versorgungsproblemen und stärkerer Armut infolge der Vorsichtsmaßnahmen gegen die Pandemie zu tun. Die prekäre Lage kann sich jedoch schnell noch weiter zuspitzen. Solange Alexandrina Kisch auf „Rampa“, Pfarrer Rednic in Cojocna, Frau Bogdan mit den Frauen von Cantonului und die Patenbetreuer telefonisch weiterarbeiten, wollen wir sie zuverlässig unterstützen.

Wir wollen in dieser schwierigen Zeit nun wöchentlich per Email und auf der Homepage über die neuesten Entwicklungen informieren und so alle Interessierten über die Verwendung der für die Nothilfe gegebenen Spendengelder und den aktuellen Stand vor Ort regelmäßig auf dem Laufenden halten. Wir bedanken uns sehr für die dringend benötigten Spenden und bitten auch weiterhin um Unterstützung!

Herzliche Grüße, viel Gesundheit und alles Gute, Christian Mücke

Präsidium: Metropolit Dr. Serafim Joanta, Prof. Barbara John, Prof. Dr. Roland Hetzer
Vorstand: C. Mücke (Vorsitz), R. Kolakowski, M. Beyrer, Ehrenvorsitzende: E. Brockhaus(†), A. Beyrer (†)
VAR-Spendenkonto bei der Evangelischen Bank, IBAN: DE90 5206 0410 0003 9037 02, BIC: GENODEF1EK1
Kontonr. 3903702, BLZ: 52060410